

# Hausfreund

Das Mietermagazin der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH

AUSGABE 1/2022



**DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
... und warum Brandschutz so wichtig ist



Leben in Lübeck



Fotos: Olaf Mahlzahn (1), Alex-Simon (1), Christine Rudolf (1), TRAVE (1)



# Inhalt

- 04 **NEUE WOHNUNGEN FÜR LÜBECK**  
Aktuelle Bauprojekte
- 8 **WARUM BAUEN EIGENTLICH  
IMMER SO LANGE DAUERT**
- 18 **PARKPLÄTZE BEI DER TRAVE**
- 19 **MITARBEITERPORTRÄT**
- 20 **ZU BESUCH BEI ...**  
Mieter Mahdi Rahimi
- 24 **LÜBECK – KREUZ UND QUER**  
Ein Spaziergang in Kücknitz
- 28 **DIE FREIWEILLIGE FEUERWEHR**  
Immer da, wenn Hilfe gebraucht wird
- 31 **BRANDSCHUTZ**  
Was tun, wenn's brennt

- 33 **STARKE NACHBARSCHAFT**
- 34 **DIES & DAS**
- 36 **TRAVE-KINDER**
- 38 **KOLUMNE**



# LIEBE LESERINNEN & LESER,



im letzten Hausfreund haben wir über die steigenden Preise für das Heizen berichtet und Ihnen Spartipps gegeben, damit Sie Ihre Kosten im Griff behalten. Stärker noch als die allgemeine Inflation hat 2021 der Baupreisindex für Wohngebäude zugelegt: von November 2020 bis 2021 um 14,4 Prozent. Dies ist der größte Anstieg seit 1970. Wie die Baukosten für neue Wohnungen steigen auch die Preise für alle Handwerks- und Unterhaltungsarbeiten im Bestand. Durch Rahmenabkommen mit Unternehmen aus unserer Region können wir diese Entwicklung zwar einige Zeit abfedern. Aber leider sind auch wir gezwungen, unsere Mieten dem Kostentrend für Vorleistungen anzupassen. Dies haben wir Anfang des Jahres in rund 1.600 unserer 8.500 Mietverhältnisse mit Augenmaß getan. Dennoch können Sie als TRAVE-Mieterin oder -Mieter sicher sein, dass bezahlbare Mieten in Lübeck unser wichtigstes Ziel bleiben und wir auch in Zukunft zu den günstigsten Vermietern in Schleswig-Holstein gehören werden.

Die Zukunft hält für die TRAVE eine Fülle von Herausforderungen bereit, unter anderem durch mehr Klimaschutz und eine veränderte Nachfrage. In den letzten Jahren haben wir daher unsere Organisation modernisiert und neue spezialisierte Kolleg:innen eingestellt. Zum Jahresanfang 2022 haben wir nun unseren langjährigen Leiter Finanzen, Sebastian Weist, zum weiteren Geschäftsführer der TRAVE bestellt. Wir wünschen Ihnen also diesmal zu zweit viel Freude beim Lesen der ersten Hausfreund-Ausgabe 2022.

Herzliche Grüße,

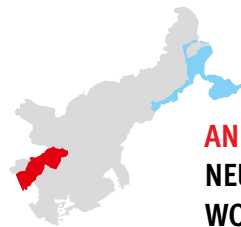
Dr. Matthias Rasch

Sebastian Weist

# UNSERE *aktuellen* BAUPROJEKTE

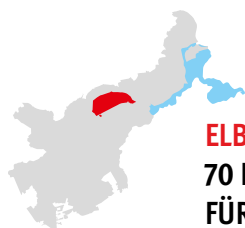
## Neue Wohnungen für Lübeck

Die Grundstücks-Gesellschaft TRAVE hat über 90 Jahre Erfahrung in der kommunalen Wohnungswirtschaft. Aktuell arbeiten wir an acht aktuellen Bauprojekten, über die Sie sich hier einen Überblick verschaffen können. Wie ein Bauvorhaben hochwertig, sozial, ökologisch nachhaltig, zukunftsorientiert und mit bezahlbaren Mieten geplant und umgesetzt wird, lesen Sie ab Seite 8.



### ANDERSENRING 51-53 NEUBAU VON ÜBERGANGS- WOHNUNGEN

Bald geht es los mit dem Neubau für Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind. 26 sogenannte Übergangswohnungen werden aus einem neuen Förderprogramm des Landes Schleswig-Holstein finanziert. Die Gemeindediakonie Lübeck wird die Anmietung und Betreuung der Mieter:innen nach Baufertigstellung übernehmen. Mit ihr arbeitet die TRAVE seit Langem erfolgreich zusammen.



### ELBINGSTRASSE 15 70 NEUE WOHNUNGEN FÜR KÜCKNITZ



Das Grundstück Elbingstraße 15 wurde uns im letzten Jahr von der Hansestadt Lübeck übertragen. Hier sollen neue Wohnungen entstehen. 2021 haben wir bereits die alte Feuerwache Kücknitz abgebrochen und das Grundstück dafür frei gemacht. Wir planen ca. 70 Wohnungen in drei Gebäuden und prüfen, ob wir das Projekt als Holzhybridbau umsetzen können. Die Lage neben dem Bahnhofspunkt Kücknitz dürfte besonders für Pendler:innen interessant sein. Die Fertigstellung ist für Anfang 2025 geplant.

Fotos: Olaf Mahlzahn (2), TRAVE (1), Visualisierung: Büros hsbz architekten GmbH



## SCHÖNBÖCKENER STRASSE ARCHITEKTURBÜROS IM WETTBEWERB

Gemeinsam mit der Jürgen-Wessel-Stiftung plant die TRAVE in St. Lorenz Nord generationenübergreifendes und nachbarschaftsorientiertes Wohnen. Voraussichtlich ab 2024 sollen Mehrfamilienhäuser mit insgesamt rund 120 Wohnungen für ältere und junge Menschen, Singles, Paare und Familien errichtet werden. Die Außenbereiche sollen vielfältig gestaltet werden, sodass sie zu ganz unterschiedlicher gemeinschaftlicher und individueller Nutzung einladen. Auch Gemeinschaftsräume für nachbarschaftliche Aktivitäten werden geplant. Natürlich wird bei der TRAVE auf Energieeffizienz geachtet: Die Dächer sollen begrünt und/oder mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet werden. Es soll ein zukunftsorientiertes Mobilitätskonzept entwickelt werden, auch Car- und Lastenrad-Sharing werden angedacht.



Damit die optimale Lösung für alle diese Anforderungen gefunden werden kann, wurden 4 Architekturbüros zu einem städtebaulichen Wettbewerb eingeladen. Am 1. März entschied sich die Jury für den oben abgebildeten Entwurf des Büros hsbz architekten GmbH aus Hamburg (früher Huke-Schubert Berge Architekten).

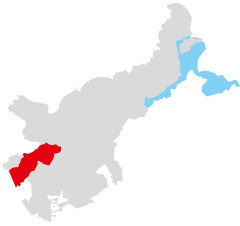


## KITA QUITTENWEG 1 FAST FERTIG

Vier Gruppen mit 65 Kindern freuen sich schon auf ihr neues Domizil im Quittenweg. Die Kindertagesstätte des DRK im Neubauquartier Rothebek wird ein Schmuckstück von außen wie von innen: Die Holzfassade wirkt rustikal und leicht zugleich, das großzügige Foyer mit der großen Theatertreppe ist schon jetzt einladend und weckt Vorfreude auf künftige Aufführungen und Konzerte. Ein weiteres Highlight der KITA bilden die sogenannten Hochebenen, die den Kindern als Spielfläche ausreichend Raum lassen.



Momentan läuft der Endsput der Ausbaugewerke im Inneren. Die Übergabe ist für das 2. Quartal 2022 geplant. Die Außenanlagen werden gerade angelegt, sodass auch für Spiel und Bewegung im Freien eine optimale und kindgerechte Umgebung geschaffen wird.



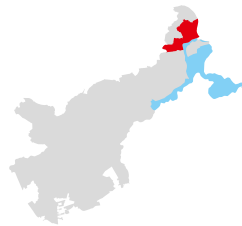
## STERNTALERWEG DER LEUCHTTURM IN MOISLINGS MITTE

Von außen ist noch nicht viel zu sehen, aber die Abbrucharbeiten und die Schadstoffsanie- rung sind nach ca. einem Jahr abgeschlossen. Insgesamt recht schnell für das bisher 8-ge- schossige Hochhaus, das nun ein 9. Geschoss erhalten soll. Von jetzt an wird aufgebaut. Der Rohbau hat begonnen, das Tragwerk wird er- tüchtigt. Das bedeutet, dass Stahlbetonbautei- le an schadhaften Stellen durch neuen Beton ersetzt und Stahlbetonträger durch carbon- faserverstärkten Kunststoff (CFK-Lamellen) nachverstärkt werden. Das ist ein übliches Vor- gehen bei Betonbauteilen, die seit Jahrzehnten genutzt werden und die wegen Umbau, neuen Nutzlasten oder auch neuen Normen verstärkt werden müssen. In den vorhandenen Zwi-



schenwänden werden Öffnungen geschlossen und neue geschaffen. So entstehen neue, zeit- gemäße Grundrisse für die neuen Wohnungen.

Die zukünftigen Balkone werden vor das Haus gebaut. Für die Stützen wurden die Fundamen- te gegossen, sodass sie später die Fertigteile für Balkonböden und -seitenwände mühelos tragen können.



## NEUBAUQUARTIER AUF DEM BAGGERSAND AN DER WATERKANT

Es geht voran auf der Großbaustelle Baggersand. Imposant wirken die sechs riesigen Kräne vor der traumhaften Kulisse. Im künftigen TRAVE- Wohnhaus Travemünder Landstraße 330 sind Kellergeschoss inkl. Kellerdecke fertig. Das Erd- geschoss nimmt bereits Gestalt an. Für das Haus Auf dem Baggersand 330 sind die Baugrube mit der Baugrubensicherung und die Gründung fertig. Fast täglich sieht man einen Fortschritt. Wenn alles weiterhin nach Plan läuft, können die 56 neuen Wohnungen in bester Lage im Spätsommer 2023 bezogen werden. Übrigens können Sie den Baufortschritt auf unserer Inter- netseite unter [www.trave.de/baggersand](http://www.trave.de/baggersand) regel- mäßig verfolgen.





## SCHNEEWITTCHENWEG 3-5 ES GEHT VORAN

Das Wohnhaus mit den 32 gemütlichen kleinen 1-Zimmer-Wohnungen und Gemeinschaftsräumen für Menschen mit Behinderung wächst stetig. Das Erdgeschoss und das erste Obergeschoss sind schon gut zu erkennen. Mit einem Kran wurden die Deckenelemente fertig geliefert, um dann an Ort und Stelle platziert zu werden. Beeindruckend, wie die Elemente scheinbar mühelos an ihre finale Position gebracht werden. Zurzeit liegen wir sehr gut im Zeitplan und rechnen damit, die Wohnungen im Frühjahr 2023 bezugsfertig an die Marli GmbH übergeben zu können.



Fotos: Olaf Mahlzahn (2), TRAVE (1), Oliver Beck (1)



## HASSELBREITE 1 + 3 DAS ZWEITE GROSSPROJEKT IN MOISLING

Der Projektstart ist erfolgt und deutlich sichtbar: Ein Bauzaun wurde weitläufig um die Gebäude Hasselbreite 1 und Hasselbreite 3 gezogen. Noch in diesem Jahr wird mit dem Abbruch des Hauses Hasselbreite 1 begonnen, das zugunsten einer neuen Bebauung in der Neuen Mitte Moisling weichen muss. Der ehemalige Pennymarkt wird voraussichtlich bis Mitte des Jahres abgebrochen.

Auch die umfassende Sanierung des Hauses mit der Nr. 3 beginnt nun. 52 Wohnungen mit neuen und an heutige Bedürfnisse angepassten Grundrissen werden im neuen Moislinger Zentrum Familien sowie Paaren und Singles aller Altersgruppen ein schönes Zuhause bieten. Natürlich wird es auch hier eine deutliche energetische Verbesserung geben.



# BAUEN *kann doch eigentlich* NICHT SO SCHWER SEIN

*Eigentlich ist es doch ganz leicht: Auf einem Grundstück gibt es ausreichend Platz. Viele Menschen suchen eine Wohnung. Los geht's! Doch wie bei so vielen Dingen im Leben ist es leider nicht ganz so einfach. In diesem Hausfreund möchten wir zeigen, warum Bauen eigentlich so lange dauert.*

## Vor dem Bauen

### BEVOR DIE PLANUNG STARTEN KANN

Wenn wir bauen wollen, schauen wir zuerst, welche Wohnungsgrößen benötigt werden. Wie wird sich die Bevölkerungsstruktur entwickeln? Gibt es dort ausreichend Wohnungen für ältere Menschen oder Familien? Wie sehen die Häuser rundherum aus und welche städtebauliche Entwicklung soll der Stadtteil nehmen? Gibt es einen rechtskräftigen Bebauungsplan? Beauftragen wir ein Architekturbüro oder gibt es einen Architekturwettbewerb? Und lassen sich Baukosten, Finanzierung und Mieteinnahmen an diesem Standort wirtschaftlich darstellen?

### WIR STARTEN

Auf geht es in die erste Planungsphase. Zusammen mit erfahrenen Architekturbüros erarbeiten und entwickeln wir frühzeitig ein erstes Konzept für das neue Haus, ein Häuserensemble oder sogar ein ganzes Quartier.

Somit ist schon früh klar, wie die Häuser angeordnet werden könnten, wie viele Etagen sie haben sollen, welche Freiflächen es gibt, welche Wohnungen im Gebäude vorhanden sein sollen.

Dazu gehört auch der Wohnungsmix. Vermuten wir zum Beispiel, dass hier in Zukunft eher ältere Personen oder Singles wohnen werden, planen wir vorrangig kleinere Wohnungen. Meist wird auch barrierefrei oder zumindest barrierearm gebaut. Auch welche Bauweise oder welches Fassadenmaterial sinnvoll ist, wird bereits jetzt zwischen dem Architekturbüro und uns abgestimmt.

Geprüft wird auch, ob geförderter Wohnraum benötigt wird, und es wird eine grobe Spanne für die Zielmiete je Quadratmeter und Monat kalkuliert. Erst wenn die Baukosten detaillierter abschätzbar sind und die Finanzierung steht, können die konkreten Mieten festgelegt werden.

Jetzt erfolgt die Bauvoranfrage. Hier geht es darum zu klären, ob die Belange der verschiedenen Amtsbereiche der Hansestadt Lübeck, zum Beispiel Bauordnung, Stadtplanung, Naturschutzbehörde und Feuerwehr, eingehalten wurden und gebaut werden darf. Nachdem alles »abgenickt« wurde, kann es weitergehen.

Foto: Oliver Beck (1), Illustration: pdh.vector



**GROBER ZEITLICHER ABLAUF  
EINES BAUVORHABENS**  
(Dauer in der Regel: 3,5 – 7 Jahre)

Quartiers/  
Gebäudeanalyse

Idee/Konzept





## Baugebiet »Auf dem Baggersand«

• Beauftragen von  
Fachplanern

• Vorstellen der Idee/  
des Bauherrenwunsches





Strandweg 1 e in Travemünde

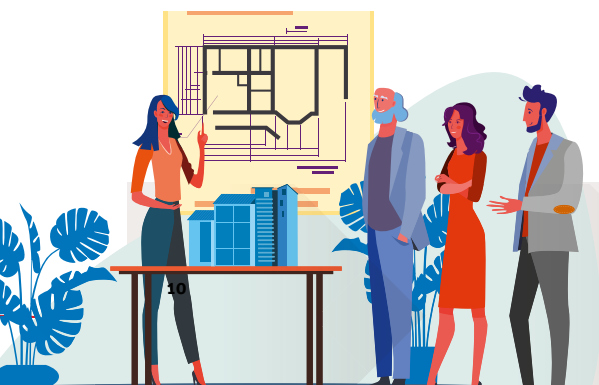
## DIE ERSTE HÜRDE IST GENOMMEN – JETZT GEHT ES WEITER

Jetzt geht es ans Verfeinern. Die Fachplaner konkretisieren die Kosten von der Schätzung zur Berechnung. Die Anordnung der Wohnungen und ihrer Räume wird geplant. Durch die Fachplaner werden energetische Belange, Belichtung, Versorgung, Statik, Raumhöhen, Fenstergrößen und Treppen sowie die Funktionalität und Gestaltung durchdacht und abgestimmt. Aus deren Arbeit wird später die Genehmigungsplanung für den Bauantrag entwickelt. Der Bauantrag wird eingereicht.

Nun heißt es abwarten. Bis zur Genehmigung kann es mehrere Monate dauern, da alles bis ins Detail geprüft werden muss. Aber parallel beginnt schon die Ausführungsplanung: Alle Bauteile werden technisch durchdacht, Gebäudeschnitte werden erstellt und jede Besonderheit des Gebäudes fließt in die Planung mit ein.

Jetzt werden auch die Ausschreibungsunterlagen erarbeitet. Für jedes Gewerk – vom Maurer bis zum Fliesenleger – werden genaue Leistungsverzeichnisse erstellt. Das beinhaltet bei Fliesenarbeiten z. B. die Größe der Flächen, die

Fotos: Christine Rudolf (1), Olaf Mahl Zahn (2), Illustration: pch.vector



Planungsbeginn Bauvorhaben; Grundlagenermittlung + Vorentwurf

Parallel: Schaffung der Grundlagen

(Kampfmittelfreiheit, Altlasten, Bodengutachten, topografisches Aufmaß ...)

gefließt werden sollen. Die Art der Fliesen, die Formate und Farben werden definiert. Wie sollen sie verlegt werden, welche Farbe und Breite der Fugen wird vorgegeben, welche Eckschutz- und Randabschlusschienen sind gewünscht? Sie sehen: Es geht wirklich in die Tiefe!



Sterntalerweg 1–3 in Moising

## WAS DARF ES DENN KOSTEN? – EIN SPAGAT

Nun wird die Frage nach der Finanzierung immer konkreter. Es werden die Wohnungsgrößen, die Materialien und zum Beispiel die Ausstattungen der Küchen und Bäder festgelegt. Wenn die Bauleistungen dann detailliert beschrieben sind, erstellen die Fachplaner:innen »bepreiste Leistungsverzeichnisse«, das heißt, alle versuchen, die die Kosten möglichst genau vorherzusagen, die Firmen später im Angebot kalkulieren.



Pierre Golin, Master of Arts  
Neubau/Modernisierung

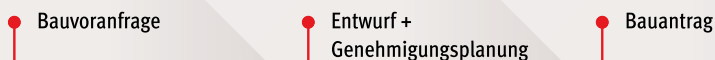
*Bei der Ausschreibung für die Sanierung unseres Wohnhochhauses im Sterntalerweg hatten wir insgesamt eine sehr niedrige Firmenbeteiligung, bei zwei Gewerken haben wir erst nach der zweiten Ausschreibung Angebote bekommen.*

Mit ihren Durchschnittsmieten liegt die TRAVE insgesamt unter dem Niveau der geförderten Wohnungen in Schleswig-Holstein und versucht, den Spagat zwischen steigenden Baukosten und bezahlbaren Mieten möglichst gut zu meistern. In der Vergangenheit wurden die Baukosten durch die niedrigen Finanzierungszinsen ausgeglichen. Aber ein steigendes Zinsniveau und steigende Baukosten gefährden sozialverträgliche Mieten –

Jetzt kommt die Abteilung Finanzen und Portfolio noch mal ins Spiel und holt Angebote bei Banken und anderen Kreditgebern ein. Denn bei der TRAVE kann ein Bau schon mehrere Millionen kosten. Mindestens 15 Prozent der Kosten finanzieren wir immer aus unseren eigenen Mitteln. Soll geförderter Wohnraum entstehen, ist auch die Investitionsbank Schleswig-Holstein dabei.

die aber das Ziel der TRAVE als städtisches Wohnungsunternehmen sind und in der Unternehmensphilosophie verankert sind.

Liegt dann die Baugenehmigung vor und die Kosten- und Finanzierungsfragen sind geklärt, geht es ans Eingemachte:



## WER SOLL ES MACHEN?

Als Bauherr wollen wir unsere Bauvorhaben natürlich mit zuverlässigen Unternehmen zu fairen und marktgerechten Baukosten realisieren. Dazu nutzen wir Ausschreibungen. Hier werden potenzielle Auftragnehmer per Veröffentlichung auf die Ausschreibungsunterlagen aufmerksam gemacht. Die Firmen werden aufgefordert, die Leistungsverzeichnisse mit Angebotspreisen zu versehen. Jetzt müssen sie kalkulieren, was Material und Löhne bei der Ausführung der entsprechenden Arbeiten kosten. Dann erstellen sie ein verbindliches Angebot, das zu einem festgelegten Termin vorliegen muss und dann mit anderen Angeboten verglichen wird. So haben alle die gleiche Chance, den entsprechenden Auftrag zu erhalten.

Als städtisches Unternehmen müssen wir je nach den kalkulierten Gesamt-Baukosten deutschlandweit oder sogar EU-weit ausschreiben. Schauen Sie mal auf unserer Internetseite [www.trave.de/ausschreibungen](http://www.trave.de/ausschreibungen), dort finden Sie gelegentlich Ankündigungen für Bauvorhaben der TRAVE.

Fotos: Christine Rudolf (1), Olaf Mathzahn (3), ifeomwhite (1), Illustration: pch.vector



Sven Theuerkauf,  
Dipl.-Ing. (FH) Architekt,  
Stellvertretender Leiter Technik

*Im Strandweg in Travemünde hatten sich Fledermäuse in der alten Bebauung niedergelassen. Für diese haben wir neue Nistkästen angebracht und sie dadurch erfolgreich umgesiedelt.*



Strandweg 1 a, b und d in Travemünde

## TIERE UND PFLANZEN

Vor Baubeginn lassen wir prüfen, ob es auf dem Baugrundstück geschützte Tierarten gibt, die wir vor Baubeginn umsiedeln müssen. Aus solchen Untersuchungen resultieren zum Beispiel Nistkästen für Fledermäuse als deren neues Zuhause. Bäume brauchen lange, bis sie groß und stattlich sind – und wo es geht, lassen wir diese natürlich stehen. Und leider müssen wir auch Bäume fällen, aber nicht unbedacht. Doch wenn ein Baum nach Experten-Begutachtung als krank eingestuft wird, Menschen oder Gebäude gefährdet oder tatsächlich auch mal die Nutzung eines Grundstückes zur Schaffung von Wohnraum unmöglich macht, muss er leider fallen. Durch zahlreiche Neupflanzungen verjüngen wir aber unseren Baumbestand wieder und schaffen Ersatz. (Über den TRAVE-Wertbaum werden wir in einer der nächsten Hausfreund-Ausgaben ausführlich berichten.)



• Ausführungsplanung

12

• Erstellen der Ausschreibungsunterlagen

• Baugenehmigung

• Ankündigung der Ausschreibung



Hertzweg in Karlshof

## Beim Bauen

### JETZT GEHT'S ABER LOS, ODER?

Liegen alle Angebote vor, werden die Aufträge an die Unternehmen mit den besten Konditionen vergeben und es kann endlich (theoretisch) losgehen mit dem Bauen!

»Theoretisch«, weil wir manchmal gar keine Angebote erhalten. Durch das in den letzten Jahren so niedrige Zinsniveau wollten viele Investoren und Privatleute bauen. Das führte dazu, dass viele Bauunternehmen an ihre Kapazitätsgrenzen stießen. So mussten wir auch schon mehrmals ausschreiben, damit wir überhaupt wertbare und wirtschaftliche Angebote bekamen.



Ulrike Steinfatt,  
Dipl.-Ing. (FH) Architektin,  
Altstadtsanierung/Neubau/  
Modernisierung

*Auf einer Baustelle ist gute Abstimmung und Koordination sehr wichtig. Aber nicht alles ist vorhersehbar. Im Hertzweg hat mit Frauenpower aber alles super geklappt.*

### GUT KOORDINIERT

Startet das Bauvorhaben, so übernehmen die planenden Büros für Hochbau, Gebäudetechnik, Landschaftsbau, Statik, Brandschutz usw. auch die Bauleitung vor Ort. Die TRAVE beschäftigt insgesamt vier eigene Kolleg:innen als Bauherrenvertretung, die sich mit diesen Büros vor Ort abstimmen und den Bauprozess begleiten.

Idealerweise folgt nun ein Gewerk auf das nächste, alle Arbeiten laufen Hand in Hand und zum geplanten Termin übergeben wir die neuen Wohnungen an unsere Mieter:innen.

Erstellung des finalen Terminplans für Bauablauf bis Fertigstellung

Angeboteinholung (Ausschreibung)

Fristgerechter Angebots-  
eingang beim Bauherrn  
(Submission)



## NACHHALTIG BAUEN

Natürlich plant die TRAVE Wohnungen und Häuser immer auch nachhaltig. Das bedeutet zum einen, ressourcenschonend zu bauen und energieeffizienten, möglichst »grün« beheizten Wohnraum zu schaffen. Zum anderen aber auch, dass wir Wohnungen möglichst lange nutzbar machen möchten, zum Beispiel durch barrierefreie Bäder, die den Mieter:innen bis ins hohe Alter die selbstständige Nutzung ermöglichen. Auch Gründächer, Solaranlagen und E-Ladesäulen für die steigende Anzahl an E-Fahrzeugen planen wir inzwischen regelmäßig bei unseren Bauvorhaben ein.



Stettiner Straße in St. Lorenz Süd

## Mensch, ärgere dich nicht!

Wie bei dem bekannten Brettspiel gibt es beim Bauen Ereignisse, die nicht vorhergesehen werden können.

### GEHE DREI FELDER ZURÜCK – ROHRE UND LEITUNGEN IM BODEN

Manchmal weiß niemand mehr, dass im Erdreich Leitungen vergangener Jahrzehnte verlegt sind oder diese liegen nicht dort, wo sie eingezeichnet sind. Dann heißt es klären, umverlegen, ausbauen und somit Baufreiheit schaffen.

• Wertung der Angebote (Preisspiegel)

• Abwarten der Einspruchsfristen

• Beauftragung (Vergabe)

• Baubeginn



Quittenweg 1–23 in St. Jürgen



Martin von Janowski, M. A. Architekt,  
M. Sc. (Facility Management)  
Neubau/Modernisierung

*Mit Photovoltaik-Anlagen auf Dächern haben wir bereits gute Erfahrungen gemacht. In der Hasselbreite 3 wollen wir eine Anlage an der Fassade anbringen und suchen schon längere Zeit nach einer Firma, die bereits Erfahrungen mit vertikalen Photovoltaik-Anlagen hat.*

## GEHE FÜNF FELDER ZURÜCK – SCHLECHTES WETTER

»Schlechtes Wetter« auf Baustellen können wir klar definieren: Starkregen, der Baugruben volllaufen lässt und das Betonieren verhindert. Frost, der das Mauern unmöglich macht und damit den anschließenden Einbau der Fenster verhindert, ohne die wiederum der Innenausbau nicht beginnen kann. Manchmal verhindert er auch das Abdichten des Daches. Das alles wirft den Zeitplan schon einmal ordentlich durcheinander und kostet uns wertvolle eingeplante Pufferzeit.

## SETZE EINE RUNDE AUS – IM BAUUNTERNEHMEN GIBT ES CORONA

Das Phänomen gibt es natürlich erst seit 2020, aber auch bei uns gab es Baustellen, die ein paar Tage ruhten, bevor es weitergehen konnte. Das allein wäre zeitlich zu verschmerzen, aber dadurch verzögert sich das folgende Gewerk, das nicht anfangen kann und warten muss.

## GEHE ZWEI FELDER ZURÜCK – DAS MATERIAL WIRD NICHT GELIEFERT

Als Privatleute haben wir während der Pandemie gemerkt, dass es plötzlich nicht mehr alles gibt, dass man bei bestimmten Waren längere Wartezeiten hat, weil Lieferketten nicht mehr funktionieren oder Materialien nicht verfügbar sind. Aus verschiedenen Gründen kann es zu Verzögerungen kommen – das merken wir auch beim Bauen, wenn beispielsweise Dämmstoffe oder Bauholz nicht lieferbar sind.



1,5–2 Jahre  
Bauphase

Bau-  
fertigstellung



Artlenburger Straße 31 und 33 in St. Lorenz Nord



Arne Evensen,  
Dipl.-Ing. (FH) Architektur  
Neubau/Modernisierung

*In der Artlenburger Straße konnten einige Teile für die Küchen lange nicht geliefert werden. Der Küchenbauer hat sich dann alle Mühe gegeben, die Zeit aufzuholen, doch die Mieter:innen in einem Aufgang hatten ihre Küche erst knapp einen Monat nach dem Einzug.*

Olaf Mahlzahn (3), TRAVE (1), Illustration: pch.vector

## Nach der Fertigstellung

### JO, WIR SCHAFFEN DAS!

Und dann sehen wir das Ergebnis der Zusammenarbeit ganz vieler Menschen aus unterschiedlichsten Bereichen. Den Lohn der Mühen und Anstrengungen. Qualitätsvolle Häuser, die ansprechend aussehen, die für viele Menschen ein neues Zuhause werden, eine neue Nachbarschaft beherbergen. Das ist der Moment, der glücklich und zufrieden macht!



Abnahme der Leistungen

16

Restarbeiten +  
Mängelbeseitigung

Begleitung Übergabe  
an Mieter:innen



## Und was passiert noch? Und wie geht's weiter?

Parallel zum Bauen passieren im TRAVE-Team natürlich ganz viele andere Dinge: Darlehensraten müssen abgerufen und Bautenstände gemeldet werden, Marketing und Vermietung laufen auf Hochtouren, denn die Wohnungen sollen exakt zur Fertigstellung vermietet werden. Die Hauswarte, die Kolleg:innen der Bestandstechnik und der Kundenbetreuung sehen sich die Wohnungen an, in denen die Mieter:innen leben werden, die sie in der Zukunft betreuen. Das Sozial- und Quartiersmanagement macht sich Gedanken, wie man die neuen Nachbarschaften zusammenbringen kann, Kolleg:innen kümmern sich um die Versicherung der Gebäude, um die regelmäßigen Reinigungen der öffentlichen Bereiche. Irgendwann wird dann die Bau-Endabrechnung erstellt ...

Sie sehen also: Ganz einfach ist das Bauen nicht. Aber die TRAVE bleibt bei ihrem Credo: Es gibt viel zu tun. Wir packen es an!



Stefan Kofeldt  
Dipl.-Ing. (FH) Architekt,  
Leiter Technik/Prokurist

*Nach der Baufertigstellung glückliche Mieter:innen nach ihrem Einzug, zufriedene Planer:innen und Bauleiter:innen sowie ausführende Handwerker:innen zu sehen, ist der Lohn für viele Anstrengungen in der langen Planungs- und Bauphase. Glücklicherweise vergisst man all die kleinen Problemchen und Querelen der Entstehungsphase auch schnell, das geschaffene Werk aber bleibt. Natürlich bin ich stolz auf das Neubau-Team bei der TRAVE – von der Sachbearbeitung bis zur der Bauherrenvertretung vor Ort –, aber auch auf das gesamte TRAVE-Team, denn nur alle zusammen können es möglich machen, dass ein Gebäude saniert oder ein Neubau bezogen wird.*



Start der  
Nutzungsphase

# So werden PARKPLÄTZE GEPLANT




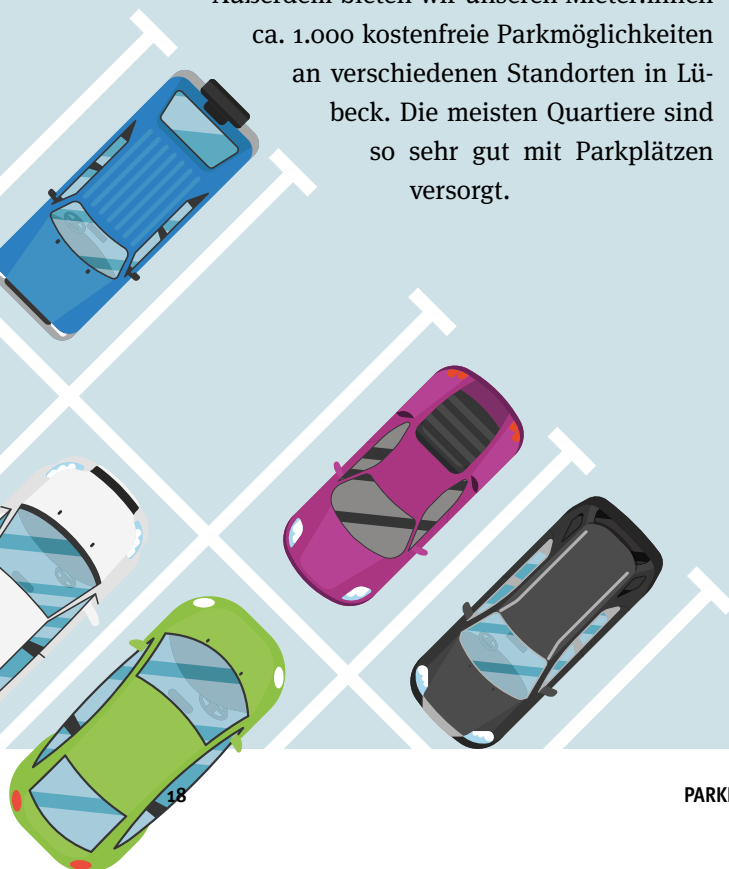
Ein persönlicher Stellplatz oder eine Garage bieten viele Vorteile: Das lästige Suchen nach einem Parkplatz entfällt. Einkäufe können bequem zur nahen Wohnung gebracht werden. Wenn es im Winter friert oder schneit, muss das Auto bei Carports, Garagen und Tiefgaragenstellplätzen nicht mühsam fahrbereit gemacht werden. Dafür können unsere Mieter:innen kostengünstig Garagen, Tiefgaragenstellplätze, Carports und Stellplätze bei der TRAVE mieten.

Außerdem bieten wir unseren Mieter:innen ca. 1.000 kostenfreie Parkmöglichkeiten an verschiedenen Standorten in Lübeck. Die meisten Quartiere sind so sehr gut mit Parkplätzen versorgt.

Doch in einigen Quartieren sind Parkplätze rar. Aber warum ist das eigentlich so?

Bei der Gestaltung der Außenanlagen möchten wir zum einen Autofahrer:innen gerecht werden und dabei auch Personen berücksichtigen, die bereits ein E-Auto haben. Zum anderen wollen wir aber auch Grünanlagen ansprechend gestalten, sodass sich die Bewohner:innen in ihrem Umfeld wohlfühlen. Auch möchten wir so viel wie möglich für die Umwelt tun, indem wir nicht alle Bodenflächen versiegeln. Das sind Punkte, die nicht immer völlig übereinzubringen sind. Zudem sind wir an bestimmte Vorgaben und Richtlinien gebunden. Unter Berücksichtigung all dieser Punkte stattdessen wir neue Wohnanlagen gemäß den gültigen Gesetzen, der jeweils geltenden Satzung und dem vorgeschriebenen Stellplatzschlüssel mit Kfz-Stellplätzen aus. Wir können es aber nicht vermeiden, dass manchmal zum Parken auf öffentliche Stellflächen in umliegende Wohngebiete ausgewichen werden muss.

 Eine Übersicht aller Garagen und Tiefgaragenstellplätze finden Sie auf unserer Internetseite [www.trave.de/garagen](http://www.trave.de/garagen)



# Kerstin Piepenschneider

Leiterin Vermietung



**Was gefällt Ihnen an Ihrem Job besonders gut?** Das eigenverantwortliche Arbeiten und Organisieren in meinem Vermietungsteam macht viel Spaß. Auch die täglichen Kundengespräche, ob am Telefon oder persönlich: Durch aktives Zuhören und Fingerspitzengefühl erkennen können, wo die Bedarfe der Interessent:innen liegen und wie ich als Vertreterin der TRAVE helfen kann, den verschiedensten Menschen ein neues Zuhause zu geben. Das löst ein Glücksgefühl in mir aus und motiviert mich.

**Was ist Ihr Aufgabenbereich?** Von meinen insgesamt 24 Jahren bei der TRAVE bin ich seit ca. 12 Jahren Teamleiterin der Vermietung. Zuvor habe ich bei der TRAVE auch schon die ersten großen Umzugsaktionen im Bereich St. Lorenz Nord, Weberkoppel, Eichholz und Kücknitz organisiert, als wir die ersten großen Modernisierungen umgesetzt haben. Seit 2015 gehört auch die Versorgung von Geflüchteten in Zusammenarbeit mit der Hansestadt Lübeck zu meinen Aufgaben. Ich bin Ansprechpartnerin für alle sozialen Einrichtungen (und das ist eine große Zahl) der Hansestadt. Ich muss im Blick haben, dass alle freien und frei werdenden Wohnungen schnell an wohnungssuchende Kund:innen vermietet werden.

**Wie sieht Ihr Alltag außerhalb der Arbeit aus?** In meiner Freizeit beschäftige ich mich sehr gerne mit meiner Familie, Freunden, Kochen, Haus, Garten, Fahrrad- und Motorradfahren, Yoga, SUPen und allem, was mit Bewegung zu tun hat.

**Was wollten Sie als Kind werden?** Als Kind wollte ich Lehrerin werden, allerdings musste ich nach meinem Schulabschluss eine Ausbildung zur Rechtsanwaltsfachgehilfin machen, um Geld zu verdienen. Als drittes Kind in einer Bauernfamilie war ein Studium nicht drin. Später habe ich während meiner Elternzeit die Ausbildung zur Immobilienkauffrau absolviert und mich noch ein bisschen später berufsbegleitend zur Immobilienfachwirtin fortgebildet.

**Haben Sie ein Vorbild?** Michelle Obama hat mich als damalige First Lady sehr beeindruckt. Die Heldin meiner Kindheit war Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminza Efraimstocher Langstrumpf (im Übrigen ist mein Spitzname Pippi ☺).

**Welchen Traum möchten Sie sich unbedingt erfüllen?** Ich möchte gerne für einen längeren Zeitraum eine Weltreise machen.

**Welche drei Dinge würden Sie mit auf eine einsame Insel nehmen?** Meinen Lebensgefährten, mein Kopfkissen, Aperol Sprizz. Wenn's für immer wäre, würde ich meine gesamte Familie mitnehmen.

**Sneaker oder Pumps?** Stiefeletten.

**Telefonat oder WhatsApp-Nachricht?** Beides plus Karten schreiben.

**Loriot oder Pocher?** Loriot.

**Meer oder Berge?** Berge.

A photograph of a man with dark hair, smiling warmly. He is wearing a blue quilted puffer jacket over a white t-shirt. The background is a blurred brick wall. The text is overlaid on the left side of the image.

**DAS LÄCHELN,**  
*das du*  
*aussendest,*  
**KEHRT ZU**  
**DIR ZURÜCK.**



*Zu Besuch bei ...*

## **Mahdi Rahimi**

*Seit März 2018 wohnt Mahdi Rahimi bei der TRAVE. Nett ist der junge Mann und sehr bescheiden. Und dabei hat er schon so viel erreicht, nachdem er sehr jung und ganz allein nach Deutschland kam, ohne unsere Sprache zu beherrschen. Seine Freundlichkeit und sein Lächeln sind ansteckend.*

In der Nähe der Moislinger Aue und angrenzend an den Kleingartenverein Lübeck-Moisling e. V. liegt der Andersenring. In einem der Häuser aus den 1960er-Jahren hat Mahdi Rahimi sein neues Zuhause gefunden. Klein, aber fein hat er sich seine erste Wohnung auf gut 30 Quadratmetern eingerichtet. Lächelnd erzählt der junge Mann, dass ihm die Vorwerker Diakonie geholfen hat, seine erste eigene Wohnung zu bekommen. Zuvor hat er in der Moislinger Allee in einer WG der Vorwerker gewohnt. »Das war nett. Zu meinen Mitbewohnern und meinen beiden Betreuerinnen der Diakonie habe ich heute noch Kontakt. Wir treffen uns und kochen gemeinsam. Das macht Spaß«, sagt der gebürtige Afghane. Allein klappt es allerdings nicht ganz so gut, darum gibt es zu Hause auch schon öfter mal Fertiggerichte.

—————» «—————

### *Die Arbeit macht mir viel Spaß*

Die Nachbarn grüßen sich freundlich, aber man kennt sich noch nicht sehr gut. Das kommt auch daher, weil Mahdi Rahimi viel unterwegs ist. Schon morgens um 6:30 Uhr beginnt seine Arbeit als Fliesenleger in Bad Schwartau. Lange hat er den Weg auch bei Wind und Wetter auf dem Fahrrad bewältigt. Jeden Tag fast eine Stunde hin und eine zurück. »Das habe ich gern in Kauf genommen«, sagt er, »die Arbeit macht mir viel Spaß und die Kollegen sind alle sehr nett zu mir. Mein Chef unterstützt mich auch.« Mahdi Rahimi hat Eindruck gemacht in seinem Betrieb. Als Praktikant hat er angefangen, nach circa einem Jahr seine Ausbildung dort begonnen. Ehrgeizig hat er alle Hürden genommen und den Gesellenbrief erhalten.



In seiner gemütlichen kleinen Wohnung im Andersenring fühlt sich der Landesmeister der Handwerksjugend im Fliesen wohl.



Den bisherigen Höhepunkt seiner Gesellenzeit konnte er im Oktober 2021 erleben, als er als einer von drei nominierten Fliesenlegern schleswig-holsteinischer Landesmeister der Handwerksjugend wurde. Dazu musste er Pläne lesen können, Fliesen schneiden und im Dünnbett an der Wand das Muster eines Baums mit runden Blättern umsetzen. »So was kommt bei der alltäglichen Arbeit aber kaum vor«, lacht der Landesmeister. »Meist sind es zwar schöne Bäder oder Fliesenarbeiten, aber deutlich weniger kompliziert.«

—————» «—————

## *Deutsche Grammatik ist schon sehr kompliziert*

Sein Deutsch ist schon sehr gut, aber lange noch nicht so gut, wie Mahdi Rahimi es selbst gern hätte. »Bei meinem ersten Deutschkurs ging es sehr früh mit Grammatik los und mit Artikeln. Das war sehr kompliziert und auch ein bisschen langweilig. Ich hätte lieber erst mal ganz viele Wörter gelernt, um mich schnell verständigen zu können.« Dabei haben ihm seine Bertreuerinnen der Vorwerker Diakonie geholfen, seine Kollegen und sein Chef. Sie unterstützen ihn auch bei wichtigen offiziellen Schreiben. »Momentan lese ich ein Buch auf Deutsch, um besser zu werden. ›Fünf Freunde‹ heißt es, von Enid Blyton. Es ist spannend, aber für mich doch noch ziemlich schwer zu lesen.« Deshalb will er bald einen weiteren Deutschkurs belegen. »Aber das ist momentan wegen Corona gar nicht so einfach!«



Fotos: Nils Bergmann (1), diana.grytsku (1), Christine Rudolf (3)



Durch Lesen verbessert Madhi Rahimi seine Deutschkenntnisse, egal ob durch ein Buch oder die Zeitung.

Leider ist durch die Pandemie auch der persönliche Kontakt beim Kicken sehr eingeschränkt. »Ich habe mich gern mit Freunden zum Fußballspielen getroffen. Nur so aus Spaß, nicht im Verein. Wir haben dann am Buniamshof gekickt. Das war ein schöner Ausgleich. Ich freue mich schon, wenn wir wieder gemeinsam spielen können.« Bis es so weit ist, widmet sich der junge Fliesenleger der Musik. »Ich höre gern Rap, aber auch die Charts«, sagt er.

In seiner Wohnung fällt die schwarz-weiße Wand auf. »Die habe ich allein gestaltet. Erst mal abgeklebt, dann mit der Farbe drüber und ganz zum Schluss noch mit Spray auf die Schnittpunkte und ein paar Highlights gesprüht. Geometrische Sachen gefallen mir. Ich versuche mich auch an technischen Zeichnungen am Computer. Mein nächstes berufliches Ziel ist nämlich die Meisterschule.« Wir drücken dem fleißigen und zielstrebigen jungen Mann fest die Daumen.

Fotos: Olaf Maltzahn (3), TRAVE

# Kücknitz – DIE VERSTECKTE PERLE

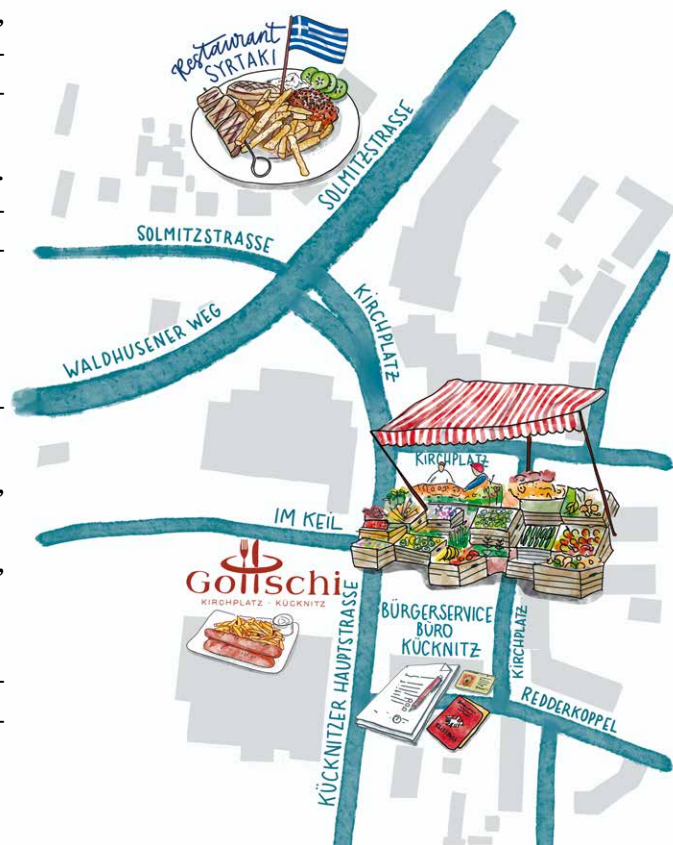


## Zu Füßen von St. Johannes

*Rund um die 1910 geweihte Kirche pulsiert das Leben im Lübecker Stadtteil Kücknitz. Einkaufsmöglichkeiten, Behörden, Schulen und Cafés – hier liegt alles nur einen Katzensprung entfernt.*

Zwischen Lübecks Altstadt und dem Ostseebad Travemünde liegt, etwas versteckt, dafür aber besonders idyllisch, Kücknitz. Versteckt, weil der ehemalige (Schwer-)Industriestandort nur über den mautpflichtigen Herrentunnel oder über die Autobahn erreichbar ist und nicht direkt an einen anderen Stadtteil angrenzt. Idyllisch, weil Kücknitz wie kaum ein anderer Stadtteil von viel Wald, Feldern und Naturschutzgebieten umgeben ist – und das Meer ist auch ganz nah.

An einem sonnigen Freitagvormittag im Januar: Während sich die beiden Zeiger der großen Kirchturmuhre immer mehr der Zwölf nähern, spielt sich unterhalb des Wahrzeichens des Stadtteils, zu Füßen der St.-Johannes-Kirche, ein buntes Treiben ab. Während die meisten Marktbesucher:innen buntes Obst, regionales Gemüse und frischen Fisch auf dem Wochenmarkt einkaufen, nutzt eine kleine Gruppe älterer Herren die Gelegenheit zum vertrauten Klönschnack. Hier kennt man sich und hat sich viele Neuigkeiten zu erzählen. Auch der Inhaber vom Schuh- und Schlüsseldienst am Kirchplatz







nutzt eine kurze Pause, um die Sonne vor dem Laden zu genießen sowie ein paar Worte mit den Nachbarn zu wechseln. Nur einige Meter weiter lassen sich zwei junge Männer im hippen Barber-Shop die Bärte in Form bringen. Wenn die Ausgehmöglichkeiten momentan auch beschränkt sind, möchte man doch gepflegt ins Wochenende starten.

Inzwischen hat es zum Ende der fünften Schulstunde geläutet. Endlich Wochenende! Am Zebrastrifen, der über die Kücknitzer Hauptstraße führt, reißt die Flut an quirligen Schulkindern gar nicht mehr ab. Es entsteht sogar ein kleiner Stau. Die Kinder mischen sich unter die anderen Passanten. Viele zieht es jetzt zu den Läden, die sich wie Perlen an einer Kette entlang der Straße aufreihen. Für die meisten ihrer Einkäufe müssen die Stadtteilbewohner Kücknitz nicht verlassen – das Angebot gleicht dem einer charmanten Kleinstadt. Wer Zeit hat, gönnt sich eine kleine Kaffeepause in einem der Cafés und Bäckereien rund um das Karree oder sucht sich etwas Leckeres von der Speisekarte von *Gottschi* zur Mittagspause aus.

Durch die zahlreichen Geschäfte und Cafés ist die Kücknitzer Hauptstraße immer sehr belebt.



Die St.-Johannes-Kirche ist das Wahrzeichen im Kücknitzer Zentrum rund um den Kirchplatz.



Familienunternehmen: Inhaberin Ronja Stefan mit Schwager und Geschäftsführer der Kücknitzer Filiale Mircea Stefan



Das erfolgreiche Familienunternehmen *Gottschi* startete 1978 unter dem Namen *Hähnchen Eck Drews* am Kirchplatz. Heute, fast 45 Jahre später, hat Enkelin Ronja Stefan das Zepter in der Hand. »Neben dem Imbiss in Kücknitz kümmerge ich mich seit 9 Jahren leidenschaftlich um unseren Partyservice«, erzählt die gelernte Veranstaltungskauffrau. »Meine Mutter Liane führt weiterhin unseren Laden in Bad Schwartau.« Der Name *Gottschi* leitet sich von Gottschling ab, dem Nachnamen der Inhaber. Neben den typischen Imbiss-Rennern wie Pommes, Schnitzel, Gyros und Hähnchen gibt es bei Gottschi auf der Karte leckere Hausmannskost wie Sauerfleisch oder Bauernfrühstück. Ergänzt wird das Angebot durch einen wechselnden Mittagstisch – freitags gibt's natürlich Fisch – der vor allem von den älteren Bewohnern des Stadtteils wie auch von den arbeitenden Menschen aus der Umgebung geschätzt wird. In der Pandemie neu entstanden sind die Catering-Eventboxen. Diese gibt es zu besonderen Anlässen wie zum Valentinstag eine Tapas-Box, zu Ostern eine Brunch-Box oder zum Muttertag ein mit viel Liebe zusammengestelltes Frühstück.



Am Freitag ist Markttag auf dem Kirchplatz. Beliebt ist er wegen der frischen Waren und der Gelegenheit zum Plausch.



Ein weiterer beliebter Treffpunkt ist das *Café Credo* der Gemeinde Sankt Johannes, das vor etwa zehn Jahren in dem Gebäude der Alten Post seine Heimat fand. Hier kümmern sich von Mittwoch bis Freitag ein Dutzend ehrenamtliche Helfer:innen um das Wohl ihrer Gäste. Neben selbstgebackenen Kuchen und frischen Waffeln gibt es auch fair gehandelten Kaffee, Tee und Kakao. Letztere gibt es auch für die Zubereitung zu Hause zu kaufen – zum Café gehört nämlich auch ein kleiner Weltladen mit einem farnefrohen Sortiment. In den Regalen findet sich auch viel Selbstgemachtes, zum Beispiel von der »Montagsgruppe«, die ihre Strickerzeugnisse von Socken bis Mütze zum kleinen Preis anbietet.

»Wir verstehen uns als Begegnungsstätte und möchten nicht als Konkurrenz zu den anderen Cafés vor Ort wahrgenommen werden«, erzählt Reiner Arendt, einer der vielen Ehrenamtlichen und seit über 40 Jahren Gemeindevormitglied. »Wer jemanden zum Austausch sucht, findet bei uns ein offenes Ohr – unabhängig vom Glauben. Und auch Kücknitzer Künstler finden bei uns ih-

Reiner Arendt liebt seine Arbeit und den Austausch mit Menschen im Café Credo mit angegliedertem Weltladen (Mi–Fr, 14–17 Uhr).

ren Platz und können ihre Werke – Malerei und Fotografie – bei uns ausstellen und verkaufen.« Zusätzlich zum Café gibt es immer wieder kleine, besondere Events. Auch private Zusammenkünfte wie Geburtstag oder Trauerkaffee können in den Räumlichkeiten während der Öffnungszeiten ausgerichtet werden. Das Catering, falls es über den Kuchen hinausgeht, müsste dann aber über Gottschi oder einen anderen Lieferservice bestellt werden. Wer gerne selbst das *Café Credo* als Helfer:in unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, sich einfach vor Ort zu melden.

Kücknitz bietet allen, die hier wohnen oder zu Besuch sind, nicht nur einen vielfältigen Branchenmix, sondern auch viele Freizeit- und Ausflugsmöglichkeiten wie den Sportverein TSV Kücknitz ([www.tsv-kuecknitz.de](http://www.tsv-kuecknitz.de)), das Schwimmbad oder den Geschichtserlebnisraum Roter Hahn ([www.geschichtserlebnisraum.de](http://www.geschichtserlebnisraum.de)) sowie das Dummersdorfer Ufer. Ein Besuch lohnt sich immer!

## WUSSTEN SIE, DASS...

*... Kücknitz der neunte von zehn Lübecker Stadtteilen ist?*

*... zu Kücknitz die vier Stadtbezirke Dänischburg/Siems/Rangenberg/Wahlberg, Herrenwyk, Dummersdorf/Roter Hahn/Alt Kücknitz sowie Pöppendorf gehören?*

*... sich in Waldhusen/Pöppendorf von 1945 bis 1950 eines der größten Flüchtlingslager Deutschlands befand?*

*... es 1913–1959 eine Straßenbahnverbindung von Lübeck nach Kücknitz gab?*



**IM NOTFALL**  
*immer für  
 uns da*

## Die freiwillige Feuerwehr hilft nicht nur, wenn es brennt

*Wer wollte als Kind nicht Feuerwehrmann werden wie Grisù, der kleine Drache? Oder hat nicht mit lautem Tatütata das rote Auto um den Tannenbaum geschoben? Der Traum, anderen zu helfen, da anzupacken, wo Hilfe gebraucht wird, ist tief verwurzelt bei uns. Bei den 22 freiwilligen Feuerwehren in Lübeck ist er Realität.*

Vor wenigen Minuten ging der Pieper. Autos mit konzentrierten Männern und Frauen treffen vor der Wache der Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt auf der Wallhalbinsel ein, holen sich zielsicher ihre Schutzkleidung und Masken und nehmen in einem der 5 imposanten Feuerwehrautos Platz. Es muss schnell gehen. Alle wissen genau, was zu tun ist. Das wurde schließlich oft trainiert. Die Leitstelle hat für den Einsatz das Stichwort »FEU 1 Y« gesendet. Das heißt: Brand mit besonderen Gefahren. Wie genau das aussieht, wird erst am Einsatzort richtig klar. So oder ganz ähnlich beginnen die Einsätze für die Kamerad:innen der Feuerwehr der Innenstadt

oder an einer der anderen Wachen der freiwilligen Feuerwehren in Lübeck.

—————» «—————

## *Die Berufsfeuerwehr rückt bei jeder Art von Gefahr aus*

»In Lübeck gibt es eine Berufsfeuerwehr, die grundsätzlich zu allen Einsätzen und allen Arten von Gefahren ausrückt. Ergänzend werden bei Bedarf dann je nach Stadtteil die freiwilligen Feuerwehren dazugerufen«, erklärt Gunnar



Hendrik Löding und Leon Susebach (auf dem linken Bild) ist es wichtig, dass die Schutzbekleidung immer für den nächsten Einsatz bereit ist. Hier – aufgrund der Pandemiebedingungen – für unser Foto am Fahrzeug bereitgestellt.

Schumann aus dem Wehrvorstand der innerstädtischen Feuerwehr. Tatsächlich gibt es auch das klassische »Kätzchen im Baum« oder die Entenfamilie, die aus einem Gulli befreit werden muss. Da reicht dann ein Einsatzwagen der Berufsfeuerwehr aus.

»Dies sind die schöneren Seiten der Arbeit der Kolleg:innen, die oft mit schlimmen Schicksalen konfrontiert werden. Mich persönlich nimmt ein Brand immer sehr mit, weil Menschen ganz plötzlich vor einer schrecklichen Situation stehen. Zum einen materiell, was in der Regel durch Versicherungen abgedeckt werden kann. Zum ande-

ren aber werden persönliche Dinge, Erinnerungen zerstört, die ideell und nicht ersetzbar sind. Dann kommt noch der Schock dazu, erst einmal das Zuhause verloren zu haben, und wenn Kinder involviert sind, ist es natürlich besonders tragisch. Selbst für Nachbarn betroffener Wohnungen ist es nicht leicht«, so der Feuerwehrmann. »Da ist erst mal der Ruß, der sich überall absetzt und anliegende Wohnungen verschmutzt, dann müssen wir teilweise Wohnungen aufbrechen, um sicherzustellen, dass dort keine weiteren Brandnester oder gar hilflose Personen sind ... Ein Brand ist also über die eigentlich Betroffenen hinaus ein traumatisches Ereignis.«



Gunnar Schumann sowie seine Kameraden Patrick Kreße und Leon Susebach schätzen die Verlässlichkeit und familiäre Kameradschaft bei der freiwilligen Feuerwehr.

Grundsätzlich sind alle Kamerad:innen der Feuerwehren für alle Einsätze geschult. Es gibt regelmäßig Aus- und Weiterbildungen und praktische Übungen. »Bei der Ausbildung arbeiten die Wehren zusammen. Wir haben zum Beispiel einen Wagen, der ein richtiges Chemielabor ist, damit können wir Gefahrstoffe oder einen Ölfilm beseitigen, wie kürzlich auf dem Elbe-Lübeck-Kanal. Andere Wehren haben dafür zum Beispiel eine Drehleiter, die wir nicht haben.«



## *Jede:r kann mitmachen*

Gemeinschaft ist sowieso ein gutes Stichwort: Im Stadtfeuerwehrverband Lübeck sind die freiwilligen Feuerwehren organisiert. Hier können

sich auch Menschen melden, die mitmachen wollen. Das kann man in fast jedem Alter und jedem Fitnessgrad. Nicht jede:r muss in ein brennendes Haus laufen und Personen auf dem Arm aus dem Haus tragen. »Wir brauchen Fahrer:innen, Organisator:innen, Leute, die sich um die Ausstattung oder das Gebäude kümmern. Die Aufgaben sind vielfältig und interessant. In der Regel kann man in die Arbeit reinschnuppern, bevor man sich länger bindet.«

Auch Kameradschaft ist ein wesentlicher Punkt. »Das Training, die Ausbildung und gemeinsame Veranstaltungen schweißen zusammen. Das ist wichtig. Denn im Ernstfall müssen sich alle unbedingt aufeinander verlassen können!«, sind sich auch Gunnar Schumanns Kollegen Patrick Kreße, Hendrik Löding und Leon Susebach einig. »Und am besten ist es, wenn wir »FEUER AUS« (= Feuer gelöscht) melden können!«



Wollen Sie selbst zur Feuerwehr? Dann schauen Sie doch einmal auf [www.stfv-hl.de](http://www.stfv-hl.de)



# BrandSCHUTZ

## Das kleine Einmaleins

### WAS TUN, WENN'S BRENZLIG WIRD?

#### Verhalten im Brandfall

Das beste Feuer ist eines, das gar nicht erst ausbricht. Wenn der Notfall doch eintritt, sollte man diese kurze Checkliste im Kopf haben:

- Ruhe** bewahren!
- Wenn möglich, **Löschversuch** unternehmen. Aber nur, wenn Sie sich dabei nicht selbst gefährden!
- Den **Gefahrenort verlassen**, Fenster und Türen möglichst schließen.
- Den **Notruf** absetzen und unter Tel. 112 die Feuerwehr alarmieren.
- Andere **Personen warnen** und in Sicherheit bringen.
- In Sicherheit **auf die Feuerwehr warten** und bei ihrem Eintreffen einweisen. Helfen Sie der Feuerwehr und Rettungswagen, indem Sie Zufahrten freihalten und den Radius einer Kurve nicht zusätzlich durch Ihr parkendes Fahrzeug versperren! Zeit kann im Zweifel Ihr eigenes Leben retten!



### E-BIKE-AKKUS

Vorsicht ist geboten beim Aufladen von E-Bike-Akkus. Sie geraten manchmal in Brand oder explodieren sogar. Laden Sie sie möglichst dann, wenn sie auch zu Hause sind.



### EINE LETZTE ZIGARETTE

Dass Zigaretten gefährlich für die Gesundheit sind, ist sogar Raucher:innen klar. Das Einschlafen auf der Couch oder im Bett ist brandgefährlich: Zigaretten enthalten Brandmittel, die eine Kippe noch lange unbemerkt vor sich hin glimmen lassen können.



### ELEKTROGERÄTE

Elektrogeräte brauchen Luft zum »Atmen«. Stehen mehrere Geräte übereinander oder sind Lüftungsschlitze abgedeckt, entsteht schnell ein gefährlicher Hitzestau. Elektrogeräte mit Prüfiegel sind sicherer als günstige Produkte ohne Siegel, die oft schneller in Flammen aufgehen.



## KOCHTOPF UND BÜGELEISEN

Ein Anruf, eine wichtige Nachricht und schon ist der Topf auf dem Herd oder das eingesteckte Bügeleisen vergessen. Schnell ist man abgelenkt und genauso schnell kann ein Wohnungsbrand entstehen.



## KABELSALAT

Häufige Brandursache sind durch Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel überlastete Stromkreise oder Wackelkontakte in Steckdosen und Geräten. Verschmutzte Stecker, die leicht überhitzen, geknickte oder brüchige Stromkabel lösen schnell einen Kurzschluss aus und geraten in Brand.



## KERZEN

Adventskerzen, ein romantischer Abend ... Ein Windstoß, eine Unaufmerksamkeit – und zack, schon fangen Gegenstände Feuer. Lassen Sie Kerzen nie unbeaufsichtigt.



## BRENNBARE MATERIALIEN

Kraftstoffe, Verdüner, Lacke, Spraydosen etc. – von leicht entzündlichen Materialien gehen Brandgefahr und manchmal sogar Explosionsgefahr aus. Zu dicht an der Heizung gelagert oder in der prallen Sonne abgestellt, können sie schwere Schäden verursachen.



## BRANDSCHUTZ BEI DER TRAVE

- Alle TRAVE-Wohnungen sind mit **Rauchwarnmeldern** ausgestattet, die regelmäßig **kontrolliert** werden.
- Unsere **Hauswarte prüfen** im Rahmen der Verkehrssicherung, ob alle **Rettungswege** in den Treppenhäusern frei sind und nicht durch Schuhe, Mobiliar oder andere Gegenstände eingeschränkt sind. Sie prüfen auch, ob in Kellergängen, Waschküchen, auf Dachböden oder in anderen öffentlich zugänglichen Räumen **keine Brandlasten**, zum Beispiel in Form von Sperrmüll, bestehen.
- Alle **Hausnummern** sind gut lesbar. So finden die Rettungskräfte die betroffene Adresse im Ernstfall schnell.
- Wo es vorgeschrieben ist, sind **Feuerlöscher und Rettungspläne** installiert.





# Starke NACHBARSCHAFT






SONNTAGSDIALOGE E. V. IN DER STETTINER STRASSE 10



Heidi Näpflein (oben) vom Verein SonntagsDialoge e. V. organisiert viele Veranstaltungen wie die beliebten Handarbeitsnachmittage.

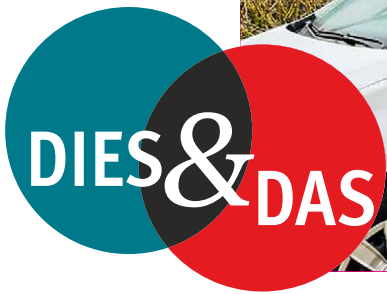


**Gemeinschaftsräume gibt es auch in Ihrer Nähe:**

-  Tannenbergstraße 3 und 7 in Kücnitz,
-  Hertzweg 10 in St. Gertud,
-  Stettiner Straße 10 in St. Lorenz Süd,
-  An der Stadtfreiheit 10 in St. Lorenz Nord,
-  Weberkoppel 2 in St. Jürgen.

Sechs Multifunktionsräume können wir unseren Mieter:innen bieten. Neben der Nutzung für private Feiern gibt es engagierte Teams aus Bewohner:innen, die hier nachbarschaftliche Begegnungen planen und umsetzen. Im Multifunktionsraum in der Stettiner Straße sind wir neue Wege gegangen und haben eine Kooperation mit dem Verein SonntagsDialoge e. V. geschlossen.

Der Verein SonntagsDialoge e. V. stärkt Nachbarschaften und unterstützt uns mit aktiver Quartiersarbeit in St. Lorenz Süd. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen des gemeinnützigen Vereins bieten regelmäßige Spiel- und Bastelnachmittage, Filmabende und besondere Aktionen im Multifunktionsraum der Stettiner Straße 10 an, zu denen alle Bewohner:innen herzlich eingeladen sind.



## ERSTE E-CAR-SHARING-STATION IN SCHLUTUP ERÖFFNET

Im Januar wurde in Kooperation zwischen der Kirchengemeinde St. Andreas, StattAuto und der TRAVE die erste gemeinsame E-Car-Sharing-Station auf dem TRAVE-Parkplatz »Am Müllerberg« eröffnet. Viele Schlutuper haben nun die Möglichkeit, einen Zweitwagen einzusparen und mit dem E-Car (VW e-UP) Einkäufe und

Erledigungen durchzuführen. Der e-Up ist ein leicht zu bedienendes Elektroauto für den Nah- und Regionalbereich.

StattAuto bietet übrigens an ganz vielen Standorten in Lübeck die Möglichkeit zum Carsharing. Als Mieter:in der TRAVE erhalten Sie auf Anfrage einen Rabatt.

[www.stattauto-hl.de/kooperationspartner](http://www.stattauto-hl.de/kooperationspartner)

## ES LEBE DER SPORT



In Lübeck gibt es viele Sportvereine, die für alle Altersgruppen die verschiedensten Sportarten anbieten. In Kücknitz gibt es zum Beispiel den TSV Kücknitz, der ganz viele unterschiedliche Sparten hat. Ein besonderes Highlight ist die alljährliche Fußballschule mit dem ehemaligen Fußballprofi und Nationalspieler Bernd Hobsch.

Gemeinsam mit dem Trainer des TSV Kücknitz, Oliver Krause, werden Kinder zwischen 5 und 14 Jahren an drei Tagen individuell betreut und gezielt gefördert. In diesem Jahr findet die Fußballschule in Kücknitz vom 4. bis zum 6. Juni statt.



Auf der Homepage des TSV [www.tsv-kuecknitz.de](http://www.tsv-kuecknitz.de) oder auf [www.berndhobsch-fussballschule.de](http://www.berndhobsch-fussballschule.de) erfahren Sie mehr.

Wenn auch Sie oder Ihre Kinder sich sportlich betätigen möchten, schauen Sie doch mal bei einem Sportverein in Ihrem Stadtteil vorbei:

[www.luebeck.de/de/stadtleben/freizeit/sport/](http://www.luebeck.de/de/stadtleben/freizeit/sport/)

## GEBURTSTAG IN DER DEPENAU

Viele unserer Neubauten haben wir Ihnen in unserem Hausfreund schon gezeigt. Vor ziemlich genau 400 Jahren war das ehemalige Wohnstift Zöllners Hof in der Depenau Nr. 10–12 ein solcher.

Dr. jur. Daniel Zöllner, einst mecklenburgischer Vizekanzler, verstarb 1618 in Lübeck. Er verfügte in seinem Testament den Bau eines Wohnhofes für bedürftige Frauen. 1622 wurde der beeindruckende Renaissance-Bau seinem Zweck zugeführt. Über den rundbogigen Durchgang im Vorderhaus mit Wappen und Inschrift zu Ehren des Stifters gelangt man in den Hof mit den vier Ganghäusern. An den vier einheitlichen Bogen-türen kann man noch heute die Eisenbeschläge und Türklopfer aus der Entstehungszeit bewundern. Wir gratulieren dem lübschen Kleinod und seinen Bewohner:innen!



Fotos: StadtAuto (1), master1305 (1), Fotostudio Hellmann (1), TRAVE (2)



## WILLKOMMEN BEI DER TRAVE

Bauingenieur Michael Quatfasel verstärkt seit Februar 2022 das Team des Technischen Bestandsmanagements. Er betreut in Zukunft als Bestandstechniker die Gebäude und Wohnungen, die wir für die Lübecker Wohnstifte verwalten. Zusätzlich kümmert er sich im gesamten TRAVE-Bestand um die Siel- und Schadstoffsanierung. Auch unsere Nachhaltigkeitsprojekte wie Elektromobilität, Photovoltaik und Thermieanlagen unterstützt er mit seinem technischen Sachverstand. Übrigens ist Michael Quatfasel langjähriges Mitglied der freiwilligen Feuerwehr.

Wir freuen uns, dass Herr Quatfasel jetzt Teil des TRAVE-Teams ist und wünschen ihm viel Freude und Erfolg in unserem Unternehmen!

WAS WEISST DU ÜBER ...

# Regenbogen

## EINEN REGENBOGEN SEHEN

Nur wenn man die Sonne im Rücken hat und sie auf eine »Regenwand« scheint, die sich vor einem befindet, kann man einen Regenbogen sehen.

## SO ENTSTEHT EIN REGENBOGEN

Wenn das gebündelte »weiße« Sonnenlicht auf einen Wassertropfen trifft, wird es von diesem in seinem Inneren so gespiegelt, dass die Farben wieder voneinander getrennt und somit für uns sichtbar werden können. Dafür muss das reflektierte Licht in einem Winkel von ca.  $42^\circ$  auf das Auge treffen.

## REIHENFOLGE

Ein Regenbogen besteht immer aus den gleichen sechs Farben in derselben Reihenfolge:

**Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Violett.**

Mit diesem Satz kannst du dir die Reihenfolge der Farben ganz einfach merken:

**Regen ohne Gewitter geht bestimmt vorbei.**

## BUNTES SONNENLICHT

Das Sonnenlicht sieht für uns weiß oder farblos aus, dabei besteht es aus denselben Farben wie ein Regenbogen. In den Sonnenstrahlen liegen die Farben aber so eng zusammen, dass unser Auge sie als Weiß wahrnimmt.



## BEDEUTUNG

Der Regenbogen ist nicht nur schön anzusehen, er hat auch viele Bedeutungen. Die Regenbogenflagge steht z. B. dafür, dass jeder so respektiert werden soll, wie er ist. Die Umweltschutzorganisation »Greenpeace« nutzt den Regenbogen als Zeichen für den Schutz unserer Erde. Und in Irland gilt er als Schatzkarte: Wo der Regenbogen den Boden berührt, soll ein Kobold einen Goldschatz versteckt haben.

## DARUM IST DER REGENBOGEN EIN BOGEN

Das ist wirklich schwer zu beschreiben, deswegen haben wir ein Video rausgesucht, in dem das sehr anschaulich erklärt wird:



# RÄTSEL Spaß

Schicken Sie die Lösung bis zum 15.05.2022 an [redaktion@trave.de](mailto:redaktion@trave.de).  
Wir verlosen unter allen Einsendungen zwei Gutscheine von Gottschi im Wert von jeweils 40 Euro.

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

flugfähig (Jungvögel)	den Inhalt entnehmen	Laubbaum, Rüter	ital. Mittelmeerinsel	↓	Pilz, Champignon	↓	tourist. Hotelanlage (engl.)	Gast	gelblich braune Erdart	↓	Zupfinstrument, Leier	↓	Hauptstadt von Togo
→							Autorin	→					
Unterarmknochen	→				Wurf-, Sportgerät	→				Wahlübung im Sport			Ansprache, Vortrag
ungeborene Leibesfrucht	→			9			Mixbecher	→				4	
→	5				Gebäudeteil, Zimmer	→			Kurbad am Mittelrhein			Hohlmaß	
Bodenfläche, Gelände		vertraut anreden	Bestand, tatsächlicher Vorrat	→			Volk in Zentralasien		tapferer Mann, Heros	→			
→					Europ. Weltraumorganisation (Abk.)	Denk- ansatz; Lehr- meinung		8					
südamerikanisches Gebirge	französische Halbinsel		hochbegabter Mensch	→					Flachland		Verwandter		dicht bei, seitlich von
Kfz-Zeichen Bautzen	→		Geizhals	bulgar. Währungs- einheit		in Flammen stehen	→						
Werbung	→	2							Strauchfrucht	→			7
→					Alters- ruhegeld	Zusammen- kunft (ugs.)	→				1	persönliches Fürwort	
scherzhaft: Schule		Asiat, Kaukasier		6				eine Zahl		weibliches Märchen- wesen	→		
→				je, für (latei- nisch)	aus- bessern, instand setzen	→							
mit Paddeln gefahrenes Sportboot		Material- splitter	→				engl. Männer- kurz- name						
→					Nieder- schlag aus Was- serdampf	→						3	
Schiffszubehör		Wintersportart	→										

Lösungswort der letzten Ausgabe: Energie

Foto: istockphoto (1), Illustration: pikisuperstar(1), freepik (2), starline (1)

## IMPRESSUM

Hausfreund – Das Mietermagazin der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH, Ausgabe 1/2022 (April 2022)  
Herausgeber: Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH, Falkenstraße 11, 23564 Lübeck, 0451 7 99 66-0, [www.trave.de](http://www.trave.de)  
Redaktion: Melanie Loebe (V.i.S.d.P.), Ayten Grunwald, Anders Björk GmbH (Lübeck), [redaktion@trave.de](mailto:redaktion@trave.de)  
Gestaltung: Anders Björk GmbH, Titelbild: Christine Rudolf, Druck: Druckerei Hans Brüggemann OHG, Gesamtauflage: 9.000

# DIE veräppeln UNS DOCH!

*Wussten Sie, dass es in Deutschland über 2.000 Apfelsorten gibt, davon aber nur noch vielleicht 10 eine wirtschaftliche Rolle spielen? Und wussten Sie, dass die großen neuen Sorten als Lifestyle-Produkte aufgeblasen werden, man aber eigentlich mehr Geld für weniger »echten« Apfel zahlt? Um diese und weitere Absurditäten geht es heute.*

Auf Hochglanz polierte, gleichförmige Äpfel mit einheitlicher Maserung, dazu ein fancy Name samt Logo und aufwendigem Werbebrimborium: Fertig ist der Clubapfel. Vorreiter in diesem Segment ist die Sorte »Pink Lady«, die man inzwischen eigentlich in jedem Supermarkt findet. Dabei ist das tatsächlich gar keine Sorte im züchterischen Sinn, sondern eine Marke. Der ursprüngliche Apfel dahinter heißt »Cripps Pink«, das klingt aber nicht so schön, sondern eher nach einem Super-Schurken aus dem Comic-Helden-Universum.

Dass diese Werbemasche blendend funktioniert, weil den meisten Konsumenten das Erscheinungsbild wichtiger ist als der Geschmack, beweist die Praxis: Gerade erst beobachtete ich im Supermarkt, wie je-





Auf der Online-Plattform **mundraub.org** gibt es eine digitale Karte, auf der frei zugängliche Obstbäume und Sträucher verzeichnet sind, an denen man sich kostenlos bedienen kann.

mand mehrere Minuten lang die Kiste mit den Pink Ladys bis ins Detail in Augenschein nahm, um sich den schönsten Apfel auszusuchen – und diesen direkt nach Verlassen des Geschäfts in deutlich kürzerer Zeit verschlang. Da isst das Auge nicht mehr nur mit, es hat schon längst die Oberhand gewonnen.

Den Höhepunkt an Absurdität erfährt die Vermarktung des pinken Clubapfels aus meiner Sicht mit einer kleineren Version des Apfels, die allen Ernstes mit »perfekt angepasst an Kinderhände« und »perfekt an den Energiebedarf von Kindern angepasst« wirbt.

Landwirte, die diesem Club angehören wollen, zahlen übrigens Lizenzgebühren und verpflichten sich, nur noch exklusiv für diese Marke zu produzieren. Dafür bekommen die Obstbauern zwar relativ gute Preise, zahlen dies aber gleichzeitig auch mit einer hohen Abhängigkeit von den Markeninhabern zurück. Und die Allgemeinheit zahlt mit dem fortschreitenden Verlust von geschmacklicher Vielfalt und Bio-Diversität.

Die schicken Einheitsäpfel haben übrigens auch einen ganz konkreten Nachteil gegenüber den alten Sorten: Sie sind weniger gesund. Denn in ihnen wurden die Polyphenole weggezüchtet, damit die Äpfel nicht so schnell braun und gleichzeitig noch süßer werden. Es sind aber gerade diese sekundären Pflanzenstoffe, die einen Apfel so gesund machen. Sie besitzen antioxidative, entzündungshemmende, blutdruckregulierende und antiallergische Eigenschaften. Außerdem sind diese Stoffe der natürliche Schutz gegen Insekten- und Pilzbefall. Stattdessen werden sie einfach rigoros gespritzt. Herrlich natürlich, so ein Apfel ...

Machen Sie es doch wie ich: Achten Sie bei ihrem nächsten Einkauf mal wieder bewusst darauf, welche Äpfel sie kaufen und warum. Schmeckt die alte Sorte direkt vom Erzeuger nicht doch besser, auch wenn sie optisch manchmal eher ein Charakterapfel ist? Kann man einen Apfel aus der Region nicht viel mehr genießen als einen, der zuvor 13.000 Kilometer aus Neuseeland zurücklegen musste? Glauben Sie mir, es ist einen Versuch wert, Finkenwerder Prinzenapfel, Goldparmäne und Co kennenzulernen, und zwar einen sehr leckeren!

*bleiben Sie gesund wie ein »Cox Orange«  
Carl Brandt*

# TRAVE-Hauswartbüros

## Buntekuh

Sven Witt, Tel. 0451 8 97 35 13  
Thomas Eggert, Tel. 0451 87 911 52  
Karavellenstraße 1, 23558 Lübeck

## Innenstadt

René Stender, Tel. 0451 3 08 01 70  
Glockengießerstraße 53, 23552 Lübeck

## Kücknitz

Olaf Hagemann, Tel. 0451 30 96 54  
Kücknitzer Hauptstraße 29, 23569 Lübeck

## Kücknitz und Travemünde

Thomas Paetsch, Tel. 0451 30 84 81  
Tannenbergsstraße 1, 23569 Lübeck

## Moising

Maik Gehrke, Tel. 0451 80 19 42  
Martin Mank, Tel. 0451 80 42 50  
Christian Röker, Tel. 0451 80 42 91  
Dirk Dümeland, Tel. 0451 80 58 07  
Andersenring 71a, 23560 Lübeck

## St. Gertrud und Schlutup

Oliver Ketels, Tel. 0451 60 47 61  
Huntenhorster Weg 7, 23564 Lübeck

## St. Gertrud

Torsten Rippel, Tel. 0451 611 66 45  
Jörg Zoschke, Tel. 0451 62 19 04  
Adolf-Ehrtmann-Straße 4, 23564 Lübeck

## St. Jürgen

Sven Goeritz, Tel. 0451 59 72 36  
Immengarten 2, 23562 Lübeck

## St. Lorenz Nord

Matthias Müller, Tel. 0451 47 23 83  
Michael Sydow, Tel. 0451 49 80 10  
Jan-Hendrik Stein, Tel. 0451 47 82 41  
Ritterstraße 19, 23556 Lübeck

## St. Lorenz Süd

Peter Heuer, Tel. 0451 871 47 63  
Thomas Steinke, Tel. 0451 86 52 72  
Kolberger Platz 1, 23558 Lübeck



## Hauptgeschäftsstelle

Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH  
Falkenstraße 11, 23564 Lübeck  
0451 7 99 66-0, [info@trave.de](mailto:info@trave.de)  
[www.trave.de](http://www.trave.de)

## Öffnungszeiten

Montag 9:00–12:00 Uhr  
und 14:00–16:00 Uhr  
Donnerstag 9:00–12:00 Uhr  
und 14:00–18:00 Uhr

## Öffnungszeiten Hauswartbüros

Montag 10:00–12:00 Uhr  
Donnerstag 16:00–18:00 Uhr



Aktuelle Informationen zu unseren Öffnungszeiten  
finden Sie auf unserer Website [www.trave.de](http://www.trave.de).

## 24h-Notruf-Service 0451 799 66-333

Für unsere Mieter:innen machen wir uns stark – schnell und zuverlässig, rund um die Uhr. Außerhalb unserer Geschäftszeiten nimmt das Lübecker Wachunternehmen Ihre Anrufe entgegen und veranlasst alles Weitere, um Ihnen zu helfen.